



Innovationspreis

Innovationspreis Feuerverzinken vergeben

Fahrzeurückhaltesystem und Modulhaus ausgezeichnet

Am 21. September 2006 verlieh der Industrieverband Feuerverzinken e.V. zum zweiten Mal in seiner Geschichte den Innovationspreis Feuerverzinken. Der Preis wird vergeben für Produkte, die ganz, überwiegend oder hinsichtlich wichtiger Details aus feuerverzinktem Stahl bestehen und verbesserte oder neue Anwendungen für das Feuerverzinken eröffnen.

Im Rahmen eines Festaktes erhielten zwei Preisträger die begehrten Innovations-Awards der Feuerverzinkungsindustrie aus der Hand von Ulrich Henssler, Vorsitzender des Industrieverbandes Feuerverzinken.

Mit einem zweiten Preis ausgezeichnet wurde das Modulhaus go-tic (Abb. 3) der Fa. Wilde Metallbau GmbH/steeltec 37. Die Jury, die aus dem Vorstand des Industrieverbandes Feuerverzinken bestand, begründete ihre Entscheidung wie folgt: „Das in Stahlskelettbauweise konstruierte Modulhaus go-tic ist ein Hausbausystem für das Einzelkomponenten industriell vorgefertigt und bevorratet werden. Der Käufer bzw. Bauherr konfiguriert ähnlich wie beim

Automobilkauf sein Wunschhaus durch die Kombination diverser Ausstattungsvarianten. Damit ist das Modulhaus kein Bauwerk im klassischen Sinne, sondern eher ein Industrieprodukt. Der robuste, belastbare Korrosionsschutz durch Feuerverzinken unterstützt die industrielle Fertigungsweise des auch durch sein Design bestechenden Modulhauses.“

Den ersten Preis bekam die Fa. SPIG Schutzplanken-Produktions-GmbH für das Fahrzeurückhaltesystem Bridge-Guard (Abb. 2). Die Begründung der Jury lautete: „Verkehrsunfälle auf Brücken, bei denen Fahrzeuge in die Tiefe stürzen, sind zukünftig mit Bridge-Guard verhinderbar. Das Fahrzeurückhaltesystem ist

eine wirkungsvolle und kostengünstige Möglichkeit zur Umrüstung älterer Brücken auf aktuelle Verkehrssicherheitsanforderungen.

Es handelt sich um ein neuartiges, flexibles Schutzplankensystem, das als verformbare Konstruktion auf beweglichen Schiebeleisten realisiert wurde und hohe Aufprallenergien bei Unfällen aufnehmen kann. Durch den Einsatz der Feuerverzinkung erhält das innovative und wegweisende System einen bewährten wirtschaftlichen und langlebigen Korrosionsschutz.“

- HG -

1: U. Henssler (rechts), Vorsitzender des Industrieverbandes Feuerverzinken überreicht den 1. Preis an K.-H. Schmitt, SPIG Schutzplanken-Produktions-GmbH

4: Die Herren Wilde jun. und sen., Wilde Metallbau GmbH/steeltec und U. Henssler (links)

Fotos: Institut Feuerverzinken, Düsseldorf